

Einsatz der Unterrichtsmaterialien

Das vorliegende Heft gliedert sich auf in Erfahrungsräume und die dazugehörigen Materialbereiche:

- Natur und Umwelt: Gestalten mit Ton
- Spiel und Technik: Gestalten mit Massivholz
- Gestalteter Lebensraum: Gestalten mit Metall (Folie, Blech)
- Textiles Umfeld: Gestalten mit textilem Material (Stricken, Häkeln) und Gestalten mit Perlen

Es wurde bewusst darauf verzichtet, sich innerhalb eines Materialbereichs auf ein bestimmtes Werkstück zu beschränken. Vielmehr sollen die Arbeitsblätter als Kopiervorlagen werkstückunabhängig verwendet werden können.

Die Lehrkraft kann die Arbeitsblätter mit den dazugehörigen Bildern unterschiedlich einsetzen. Im Klassensatz oder für einzelne Schüler kopiert eignen sie sich zur Erarbeitung, Übung, Sicherung oder auch zur Differenzierung eines Lerninhalts, eines Lernbereichs oder einer Thematik bzw. Technik. In eine Mappe zusammengefasst können die bearbeiteten Arbeitsblätter zur zusätzlichen Benotung und zur Ansicht für die Eltern bei Sprechstunden verwendet werden.

Die Textfelder können in der Klassengemeinschaft, in Gruppen, Partner- oder Einzelarbeit erarbeitet bzw. ergänzt werden. Merke- und Beachte-Sätze können von der Lehrkraft vorgegeben oder von den Schülern gemeinsam formuliert werden. Dabei kann auf die Lösungsblätter zurückgegriffen oder individuell nach eigenen Vorstellungen der Lehrkraft bzw. der Schüler gearbeitet werden.

Die Lösungen sind als Vorschlag und Orientierung gedacht. Sie sind keinesfalls verbindlich.

Das benötigte Bildmaterial ist nach einzelnen Arbeitsblättern aufgeteilt und findet sich im Anschluss an jedes Themenfeld. Die Schüler sind aufgefordert, die ungeordneten Bilder auszuschneiden, zu ordnen und an den passenden Stellen des jeweiligen Arbeitsblattes einzukleben. Dies kann in Gruppen-, Partner- oder Einzelarbeit, zur Differenzierung oder als ergänzende Hausaufgabe geschehen.

Alternativ kann die Lehrkraft bzw. der Schüler auch eigene Bilder, gezeichnet oder gesammelt, bzw. Bilder aus Zeitschriften, für die Bildfelder verwenden. Darüber hinaus kann das Bildmaterial vergrößert kopiert als Tafelmedium verwendet werden.

Ein besonderer Tipp zu den Kapiteln „Häkeln“ und „Stricken“: Die Arbeitsblätter können sowohl für Rechts- als auch Linkshänder verwendet werden. Dazu wird das entsprechende Bildmaterial mithilfe einer gewendeten Kopierfolie gespiegelt und der dazugehörige Text entsprechend abgeändert (recht und links tauschen).

Hinweise zu einzelnen Arbeitsblättern

- Arbeitsblatt Seite 15: Im rechten oberen Bildfeld wird echtes Schleifpapier eingeklebt
- Arbeitsblatt Seite 22: In die Bildfelder zur Verwendung der unterschiedlichen Metallformen kleben die Schüler Ausschnitte aus Zeitschriften von Baumärkten oder fertigen eigene Zeichnungen an.
- Arbeitsblatt Seite 28 und 37: Im Bildfeld zum Arbeitsmaterial werden Abbildungen verschiedener Häkel- bzw. Stricknadeln eingeklebt oder aufgezeichnet. Ebenfalls bietet es sich an, verschiedene Garn- bzw. Wollproben aufzukleben. In das Beachte-Feld klebt der Schüler das Etikett des von ihm verwendeten Garns oder der Wolle, alternativ eine Kopie oder ein Foto davon.
- Arbeitsblatt Seite 41: Im Abschnitt „Wechsel von rechten und linken Maschen“ können die Schüler jeweils eigene Strickproben einkleben und eine kurze Beschreibung dazu formulieren.
- Arbeitsblatt Seite 46: Im Bildfeld können Zeichnungen oder Fotos des benötigten Materials (Webräumen, Perlennadel, Perlen, Fäden) eingeklebt werden. Zusätzlich bietet es sich an, echte Fäden oder kleine Perlen mit Klebstreifen aufzukleben.

Tipps aus der Praxis

Beim Stricken oder Häkeln empfiehlt es sich, manche Techniken, z. B. Fadenaufnahme oder Nadelführung durch Merksätze und Eselsbrücken zu stützen.

Zum Beispiel beim Faden in die Hand legen:

Die Maus geht aus dem Haus hinaus (= der Faden kommt zwischen kleinem Finger und Ringfinger hervor) und geht hinter den Kirchturm herum zum Brunnen (der Faden geht hinter den Zeigefinger herum zum Daumen). Die Maus geht vorne um den Brunnen herum und zum Haus zurück (der Faden läuft von vorne nach hinten um den Daumen und zurück zwischen Mittelfinger und kleinen Finger).

Umsetzung am Werkstück

Die Erfahrungsräume und die dazugehörigen Materialbereiche bzw. Lerninhalte können in Form eines kompletten und abgeschlossenen Werkstücks oder nur exemplarisch umgesetzt werden.

Auch können Materialbereiche und Lerninhalte aus unterschiedlichen Erfahrungsräumen miteinander verknüpft und als komplexes Werkstück praktisch umgesetzt werden.

Zum Beispiel Natur/Umwelt (Gestalten mit Ton) und Spiel/Technik:

Als Werkstück kann eine kleine Marionette bzw. Puppe aus Ton hergestellt werden (einzelne Glieder aus gebranntem Ton mit Schnüren verbunden).

Vorschläge für Werkstücke

Natur/Umwelt: Gestalten mit Ton

Lehrplanforderung:

Den Weg eines natürlichen Werkstoffes vom Ursprung bis zum Endprodukt erfahren

Mögliche Werkstücke:

Halbschale, Rosen- bzw. Gartenkugel, Pflanzschale, Kugelturm, Fantasiefigur, Trommel, Rassel, Frühstücksteller mit Frühstückseimulde, Reliefs (z. B. Wandfries als Gemeinschaftsarbeit), Fliesen mit Lieblingstieren, Weihnachtsanhänger, -schmuck, Lichterhaus, Stempel, Weihnachtsteller (evtl. als Adventskranz mit Kerzenhalterung), Krippe als Gemeinschaftsarbeit, Kerzenständer

Spiel/Technik: Gestalten mit Massivholz

Lehrplanforderung:

Ein Spiel oder Spielzeug herstellen und einfache Vorgänge verstehen

Mögliche Werkstücke:

Stabpuppe, Marionette, Holzauto, Holzboot, einfache Musikinstrumente (z. B. Klangstäbe, auch als Gemeinschaftsarbeit), Windspiel, Magnet-Angelspiel (die Angel ist aus Holz, das restliche Spielzubehör aus Papier), einfache Holzkrippe (evtl. Gemeinschaftsarbeit)

Gestalteter Lebensraum: Gestalten mit Metall (Folie / Blech)

Lehrplanforderung:

Ein Werkstück herstellen und seinen Ansprüchen bei der Gestaltungsfindung gerecht werden (evtl. auch in Kombination mit Draht)

Mögliche Werkstücke:

Klangspiel, Windlicht, Weihnachtsschmuck, Musikinstrument, Schmuckstücke (z. B. kleine Anhänger), Schlüsselanhänger, Drahtähneln

Textiles Umfeld: Gestalten mit textilem Material

Lehrplanforderung:

Die Entwicklung von Textilien im Wandel der Zeit verfolgen

Mögliche Werkstücke beim Häkeln oder Stricken (Maschenbildern):

Stirnband, kleines Ballnetz, Jonglierball, Indiaka (südamerikanischer Wurfball), Schal für den Teddybären, Handytasche, Kuscheldecke/Wandbehang (als Gemeinschaftsarbeit), kleine Weihnachtsanhänger, Täschchen, Geldbeutel, Bekleidung für die Stabpuppe

Mögliche Werkstücke beim Perlenweben:

Armbänder mit Indianermustern, mit Namen der Schüler, Phantasiemuster (das Armband kann auch auf Stoff aufgenäht werden), Schmuck für die Stabpuppe, Schmuckbänder zur Applikation an Kleidungsstücken (z. B. Gürtel)

Zur Materialbesorgung

Die meisten benötigten Materialien erhalten Sie im Fachhandel für Bastel- und Handarbeitsbedarf und in gut sortierten Baumärkten.

Darüber hinaus sind folgende Versandhändler zu empfehlen:

Braun Schulbedarf

Robert-Koch-Str. 14
85435 Erding
Tel.: 08122/90922-0
Fax: 08122/90992-22

Koenen Kreativ & Technik

Zur Centralwerkstätte 18
92637 Weiden
Tel.: 0961/35041
Fax: 0961/34541
Mail: info@koenen-kreativ.de
Internet: www.koenen-kreativ.de

OPITEC Handel GmbH

Hohlweg 1
97232 Giebelstadt
Tel: 01805/908908
Fax: 01805/909909
E-Mail: info.de@opitec.com
Internet: www.opitec.de



Werken / Textiles Gestalten

Arbeitsmappe von:

4. Klasse

Schuljahr: _____

Mein Steckbrief



Foto

Vorname(n): _____

Familienname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____ Handy: _____

Darauf freue ich mich in WTG:

Lieblingsfarbe(n):

Meine besten Freunde:

Hobbies:
